

# Abendgebet zum 15. Mai 2020 – Menschenkette- Hand in Hand für Menschlichkeit

**Musik zum Eingang** [Zu Hause: Kerze entzünden und zur Ruhe kommen]

## **Begrüßung**

Morgen am 16. Mai hätte sich eine Menschenkette gebildet vom Mittelmeer in Italien bis zur Nordsee. Hunderte Initiativen und auch Kirchengemeinden haben gemeinsam diese Rettungskette für Menschenrechte quer durch Europa schon lange geplant. Jetzt kann sie dieses Jahr nicht mehr stattfinden. Sie wird auf das nächste Frühjahr verschoben. Sich für Freiheit der Versammlung und der Rede einzusetzen hat gute Tradition in Europa. Sich für eine Idee einzusetzen, die dem Frieden, der Völkerverständigung und der Demokratisierung dienen. Solche Bewegungen hat es in Europa in den 80er Jahren sehr viele gegeben. Ich möchte mit euch eine kleine Zeitreise unternehmen und diese Bewegungen damals mit der Lage heute vergleichen. Sich die Hand geben. Für etwas dastehen. Verbundenheit spüren. ...  
Über Bürgerproteste und Menschenketten: was sie bewirken, was sie anstoßen und welche Rolle dabei unser christliches Menschenbild und unser Ethos spielen. Darüber möchte ich heute mit euch nachdenken.

**Liturgische Eröffnung:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen  
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn /Der Himmel und Erde gemacht hat

## **Lied: EG 262, 1+3+4 Sonne der Gerechtigkeit**

1. Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann. Erbarm dich, Herr.
3. Schau die Zertrennung an, der sonst niemand wehren kann; sammle, großer Menschenhirt, alles, was sich hat verirrt. Erbarm dich, Herr.
4. Tu der Völker Türen auf; deines Himmelreiches Lauf hemme keine List noch Macht. Schaffe Licht in dunkler Nacht. Erbarm dich, Herr.

## **Psalm 85**

### **Herr, erweise uns deine Gnade und gib uns dein Heil!**

Könnte ich doch hören, was Gott der Herr redet,  
dass er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen, damit sie nicht in Torheit geraten.  
Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten,  
dass in unserem Lande Ehre wohne;  
dass Güte und Treue einander begegnen,

Gerechtigkeit und Friede sich küssen;  
 dass Treue auf der Erde wachse  
 und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;  
 dass uns auch der Herr Gutes tue,  
 und unser Land seine Frucht gebe;  
 dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe  
 und seinen Schritten folge.

**Herr, erweise uns deine Gnade und gib uns dein Heil!**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
 wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

**Herr, erweise uns deine Gnade und gib uns dein Heil!**

Gott des Friedens. Richte du uns auf, dass wir nicht verzagen. Stärke uns, Gott, auf unserem Weg für den Frieden. Lass uns das Richtige sagen und tun. Wandle unsere Ohnmacht in liebende Zuwendung und die richtigen Worte. Entfalte in uns deinen Geist der Liebe und der Versöhnung, damit wir Werkzeuge deines Friedens sind. Amen.

### Lesung Matthäus 5,3-10.13-16

### Meditative Musik [Zu Hause: Stille]

#### Gedanken

[Für zu Hause] Wir sind dankbar... für die Menschen ... dafür, was wir alles haben...  
 dass wir uns nicht fürchten müssen vor... Wir sind erschrocken über ...  
 weil wir uns Sorgen machen über das, was wir aus ... hören, weil wir mit Sorge auf ...  
 blicken. Besonders betroffen sind wir von ...  
 In alledem fragen wir nach Gott, der das Leben jedes Menschen geschaffen und der in  
 Jesus Christus allen Menschen seine Liebe erwiesen hat.

**172** Lass uns in deinem Namen, Herr  
*Fais-nous marcher sur tes chemins*

**Refrain**

Dm Am Dm Am

Lass uns in dei - nem Na - men, Herr, die  
*Fais-nous mar-cher sur tes che-mins, nous*

**Strophen**

Dm C F A Dm Gm

nö - ti - gen Schrit-te tun. 1. Gib uns den Mut, voll  
*en-ga-ger en ton nom. 1. Don-ne cou-rage et*

Am Dm Gm A7 Dm (Gm)

Glau - ben, Herr, heu-te und mor-gen zu han-deln.  
*foi, Sei-gneur, d'a-gir en bien pour le mon-de.*

2. Gib uns den Mut, voll Liebe, Herr, / heute die Wahrheit zu leben.
3. Gib uns den Mut, voll Hoffnung, Herr, / heute von vorn zu beginnen.
4. Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr, / mit dir zu Menschen zu werden.

## Fürbitten und Vater unser

*Vater unser.*

Du bist unser Vater, dir verdanken wir unser Leben.

Dir sagen wir, worauf wir hoffen,

wonach wir uns sehen, wovor wir uns fürchten.

*Geheiligt werde dein Name.*

Wir hoffen darauf, dass deine Liebe die Welt verwandelt.

Verwandle uns, damit wir deine Liebe zeigen.

*Dein Reich komme.*

Wir sehnen uns danach, dass sich Gerechtigkeit und Frieden küssen.

Schaffe deinem Frieden Raum, damit die Sanftmütigen das Erdreich besitzen.

*Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.*

Wir fürchten uns davor, dass Leid und Krankheit kein Ende haben.

Heile die Kranken und behüte die Leidenden.

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

Nicht nur uns, auch denen, die verzweifelt nach Hilfe rufen,

die vor den Trümmern ihres Lebens stehen und die sich vor der Zukunft fürchten.

Du bist die Quelle des Lebens, verbanne den Hunger.

*Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

Öffne unsere harten Herzen für die Vergebung.

Öffne die Fäuste der Gewalttäter für die Sanftmut.

Lenke unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Versöhne uns und alle Welt.

*Führe uns nicht in Versuchung.*

Dein Wort ist das Leben.

Du kannst unsere Herzen verschließen vor Neid, Gier und Hochmut.

Halte uns ab von Hass und Gewalttätigkeit.

Bewahre uns vor den falschen Wegen!

Erlöse uns von dem Bösen. Öffne unsere Augen, damit wir das Böse hinter seinen Verkleidungen erkennen.

Lass uns dem Bösen widerstehen und befreie alle, die in der Gewalt des Bösen gefangen sind.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

Du rufst uns beim Namen. Du siehst uns - wo wir auch sind,

am Küchentisch, in der Kirchenbank, in unseren Wohnzimmern.

Du hörst uns, auch wenn wir dir jetzt im Stillen anvertrauen, was wir auf dem Herzen haben.

**[Stille]**

Vater unser. Bei dir schweigen Angst und Schmerz. Auf dich hoffen wir heute und alle Tage. In Jesu Namen vertrauen wir uns dir an.

Amen.

## Lied EG 262,5-7

5. Gib den Boten Kraft und Mut, Glauben, Hoffnung, Liebesglut, und lass reiche Frucht aufgeh'n, wo sie unter Tränen sä'n. Erbarm dich, Herr.

6. Lass uns deine Herrlichkeit sehen auch in dieser Zeit und mit uns'rer kleinen Kraft suchen, was den Frieden schafft. Erbarm dich, Herr.

7. Lass uns eins sein, Jesu Christ, wie du mit dem Vater bist, in dir bleiben allezeit heute wie in Ewigkeit. Erbarm dich, Herr.

## Mitteilungen und Verabschiedung

### Segen

#### [Segensbitte für Zu Hause mit Bewegung]

Gott lass mich wachsen (*Arme nach oben*), zieh mich zu dir (*Arme weit nach oben strecken*), schütze meine Gedanken (*Hände schützend über den Kopf halten*), nimm mir die Sorgen von den Schultern (*Hände auf den Schultern ruhen lassen*). Lass mich mein Herz spüren (*beide Hände auf dem Herzen ruhen lassen*) und lass mich nicht allein (*die Hände vor dem Brustbein aneinanderlegen-Verbeugen*).

### Musik zum Ausgang

Im Anschluss besteht in Zoom noch die Möglichkeit zum Austausch.

Wer sich über Menschenketten informieren möchte, dem kann ich folgende Videos empfehlen:

Zeitzeuge Kette von Stuttgart nach Neu-Ulm für den Frieden 1983 (400.000 Menschen)

<https://youtu.be/VXOcjmZ2Gc>

Tagesschau über Friedensaktionen 22. Oktober 1983

<https://youtu.be/QxfviV1je9c>

Zum Baltischen Weg 23. August 1989 (3 Mio. Menschen)

<https://youtu.be/XGiWoU0Z74c>

Die Tagesschau vom 3. Dezember 1989 ab Minute 3:10

<https://youtu.be/py7TJJs2Tyl>

Das nächste Abendgebet findet statt am Freitag den 22. Mai 2020

Thema: Steht noch nicht fest. Ideen? Bitten melden!

Um 19:30 Uhr über Zoom (Liedblatt wieder ab Donnerstag auf unserer Internetseite)

Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/98584387594>

Meeting-ID: 985 8438 7594